

OMEGA GIF

Bau eines Freizeit-, Sport- und Wellnessbads auf dem Stadtcampus Paris-Saclay.

BAUHERR

Stadt Gif-sur-Yvette

TEAM

VenhoevenCS (Federführender Architekt, QEB, BIM)

Patriarche (Architektur, QEB, BIM)

Demathieu Bard (Bauunternehmen)

Engie Solutions (Technischer Betreiber)

Recrea (Kaufmännischer Betreiber)

Partner:

Ethis, Indiggo, Cap Horn, CL Infra, Ingeba

Kredit:

©Salem Mostefaoui

©VenhoevenCS

SCHLÜSSELMERKMALE

Funktionalität und Steuerung der Besucherströme.

Landschaft im Mittelpunkt des Projekts.

Hohe Kompaktheit.

Wassersparendes Management.

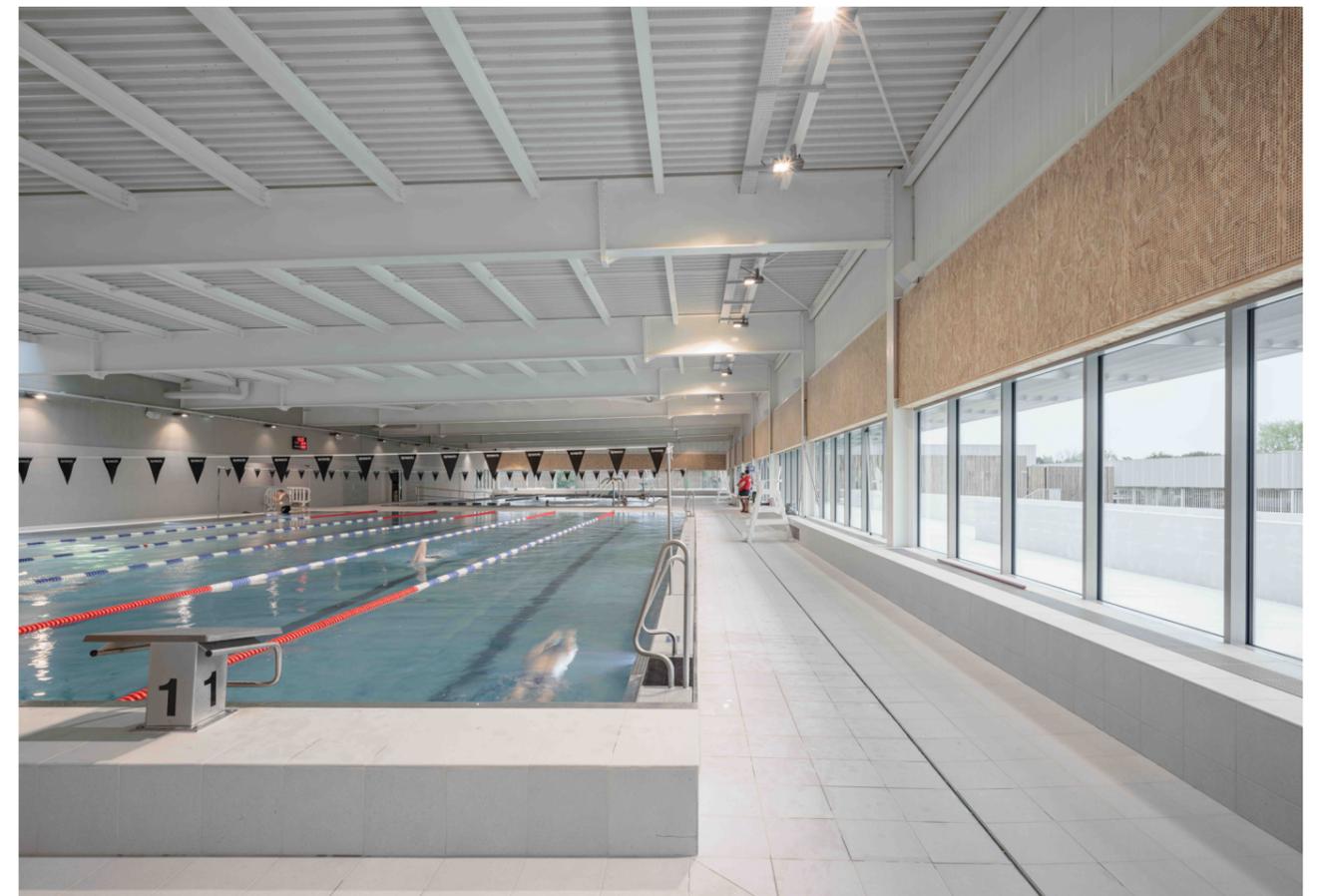
Nachhaltige Materialien.

OMEGA, das Zentrum für Wasseraktivitäten und Fitness, fügt sich in die Sportebene des Viertels Moulon ein – dem westlichen Eingangstor zum Stadtcampus Paris-Saclay, das durch die zukünftige Linie des Grand Paris Express eng mit der Metropole Paris verbunden ist.

Als echtes Flaggschiff öffnet sich das Zentrum und schafft Synergien mit den umliegenden öffentlichen Einrichtungen. Es ist landschaftlich in die Verbindung zwischen Plateau und Tal eingebettet und fördert durch den Sport Begegnungen zwischen den verschiedenen Campus-Gemeinschaften und den Einwohnern von Gif-sur-Yvette.

Besonderer Wert wurde auf funktionale Qualitäten und die Steuerung der Besucherströme gelegt, um einen Raum zu schaffen, der gleichzeitig verschiedene Nutzergruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine, Schwimmer, Wellnessgäste) aufnehmen kann und jedem eine hochwertige Besuchs- und Nutzungserfahrung über den gesamten Tag hinweg bietet.

Dieser großzügige und moderne Komplex umfasst drei klar abgegrenzte Bereiche: Lernen und Baden, Wellness, Sport und Gesundheit.



Typology
Sport – Kultur

Baukosten
22 M€

Status
Abgabe 2024

GF
4.150 m²

Lage
Gif-sur-Yvette, Frankreich

Intentionen – Grundsatzentscheidung

Es geht darum, das richtige Gleichgewicht zwischen Boden, Natur und gebauter Umwelt zu finden – ebenso wie zwischen Funktionalität, Bebaubarkeit und Energie –, um die Architektur des Ortes zu gestalten.

Ländliche und wandelbare Landschaft

Das Projekt räumt der Natur viel Platz ein, mit einer kompakten Bebauung, die sich zur umgebenden Landschaft öffnet. Die Gestaltung des Landschaftsraums, bestehend aus spontan vorkommenden Pflanzenarten der Île-de-France, orientiert sich an gärtnerischen Kompositionsprinzipien. Ziel ist eine saisonale Staffelung der Blütezeiten, die sich in wechselnden und immersiven „Landschaftsbildern“ ausdrückt – sichtbar sowohl von den Schwimmbecken als auch von den mineralischen und begrünten Solariumbereichen.

An bestimmten Stellen erweitert sich der bewaldete Rand zu dichten Vegetationsmassen: ein durchgehender Unterholzbereich verbindet eine beruhigende Lichtung mit einer spielerischen, ergänzt durch eine Obstwiese, die den Spielbereich umgibt und das letzte Schwimmbecken in eine ländliche Kulisse einbettet. Diese Vielfalt an Rändern, reich an Pflanzenarten und begleitet von einer maßvollen ökologischen Pflege, fördert die Entwicklung der Biodiversität.

Harmonisierte Wasserbewirtschaftung

Wasser stellt ein zentrales Element des Standorts dar, bedingt durch die geografischen und hydrologischen Besonderheiten des Plateaus. Es ist entscheidend, dieses natürliche Gleichgewicht zu respektieren, indem eine harmonisierte Wasserbewirtschaftung durch technische landschaftliche Maßnahmen umgesetzt wird.

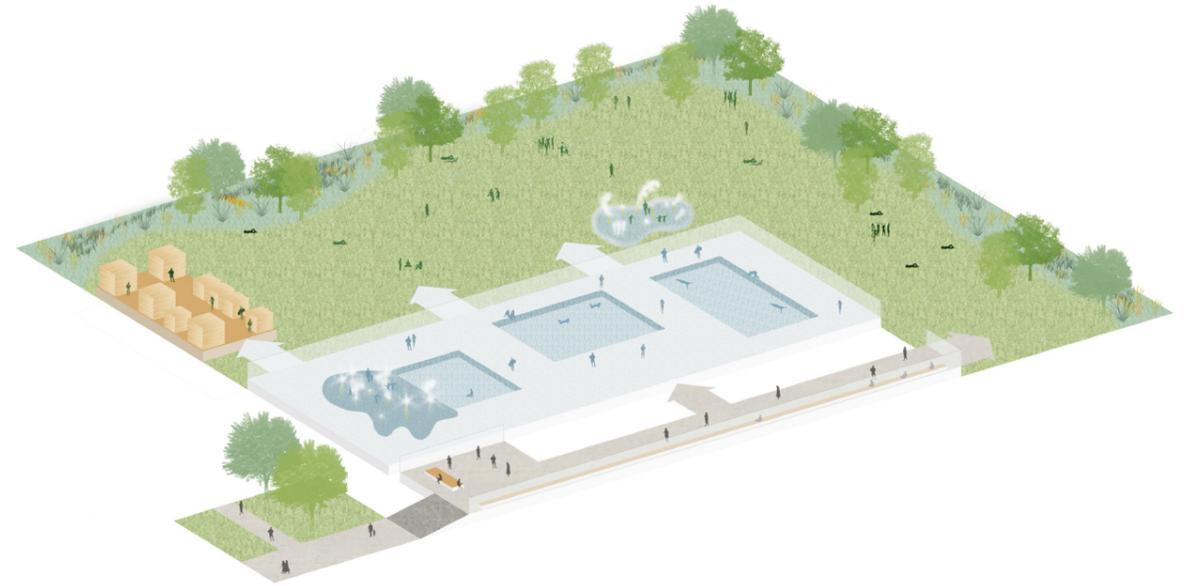
Um die Bodenstruktur und die Grundwasserschichten zu erhalten, werden die Becken nicht ausgehoben, sondern direkt auf dem natürlichen Boden des Plateaus errichtet. Dadurch werden die unterirdischen Räume auf ein Minimum reduziert, und der Eingangsbereich befindet sich leicht erhöht.

Bescheidenheit und Eleganz

Die Konstellation aus Metallboxen mit unterschiedlichen Größen und Texturen verleiht dem Gebäude eine monumentale Wirkung, während ihre reflektierenden Oberflächen zugleich eine gewisse Zurückhaltung ermöglichen.

Diese schwebenden, mehr oder weniger reflektierenden und unterschiedlich gerillten Boxen erscheinen und verschwinden je nach Lichteinfall. Obwohl sie durch eine formale und metallische Einheit verbunden sind, zerfallen sie in eine Vielzahl von Facetten und Wahrnehmungen.

Ihr Erscheinungsbild verändert sich mit dem Lichtspiel des Himmels – vom Morgen bis zum Abend, im Rhythmus der Jahreszeiten und der Grüntöne der umgebenden Vegetation – und bietet ein ständig wechselndes Bild.





OMEGA GIF

Typology
Sport – Kultur

GF
4.150 m²

Baukosten
22 M€

Lage
Gif-sur-Yvette, Frankreich

Status
Abgabe 2024